

Kurzmeldungen



Jenbach Stefan Milenkovic (l.) will seinen Torriecher in Zirl (Torhüter Daniel Wanner) unter Beweis stellen und für Spannung sorgen. Foto: Muraauer

Jenbach hofft auf schnelles Tor und Relegationswunder in Zirl

Zirl – Eine 1:3-Heimniederlage ist wahrlich keine tolle Ausgangsposition, die sich Jenbach im Relegationshinspiel gegen Zirl um den Aufstieg in die UPC Tirol Liga verschaffte. Trainer Hannes Rieser ist dennoch zuversichtlich, den Karren heute (18 Uhr) in Zirl herumrei-

ßen zu können. „Wir werden riskieren müssen und brauchen ein schnelles Tor“, hat Rieser den Aufstieg noch nicht abgeschlossen.

Sein Gegenüber Roland Ortner stapelt indes tief und will das Spiel einfach genießen, „egal, was am Ende herauskommt“. (tomi)

„Sport Night“ belebt Absam

Absam – Nach 20-jähriger Pause veranstalten der Freizeitclub Hydra und der Club of Masters am Samstag wieder ihre „Sport Night“ am Sportplatz in Absam. Für alle Besucher gibt es ein umfangreiches Tagesprogramm. Zusätzlich gibt es auch ein Prominenten-Boccia-Turnier mit aktiven Sportgrößen wie Ski-Star Benjamin Raich oder Sportlegenden wie Andreas Felder. Der Reinerlös kommt dem „Nordic Team Absam“ zugute. (TT)



Es war einmal 1992: Andi Felder (Stams'n'Roses) Foto: Privat

ÖSV-Biathleten in Seefeld stationiert

Seefeld – Die Biathlon-Nationalmannschaft des ÖSV nutzt derzeit bei ihrem ersten gemeinsamen Vorbereitungskurs die perfekten Trainingsbedingungen in Seefeld. In der jetzigen Trainingsperiode steht ein umfangreiches Schießtraining im Mittelpunkt. „Die Trainingsmotivation ist hoch“, freut sich Cheftrainer Remo Krug. „Wir sind schon in der Wintervorbereitung.“ (TT)

Tiroler Taekwondo-Elite in Mayrhofen

Mayrhofen – Die heimische Taekwondo-Szene wird am Samstag (10 Uhr, Neue Mittelschule) in Mayrhofen um die Tiroler Meisterschaft kämpfen. 250 Starter werden sich dabei um die begehrten Titel duellieren und dem 30-Jahres-Jubiläum des Taekwondo-Vereins Mayrhofen dabei einen würdigen Rahmen bieten. (TT)

Nach Formalfehler hofft Schützenbund auf Klärung

Doping medizinisch indiziert – die fehlende Ausnahmegenehmigung für die Tiroler Sportschützin Nadine Ungerank (17) könnte Folgen haben.

Von Florian Madl

Innsbruck – Noch ist die Einjahres-Sperre für Nadine Ungerank nicht das Papier wert, auf dem sie steht. „Der Internationale Verband überprüft den Fall in zwei, drei Wochen noch einmal“, erklärt Florian Neururer, Generalsekretär des Österreichischen Schützenbunds. Wie berichtet, nahm die Europameisterin aus dem Zillertal ein medizinisch indiziertes Medikament ein, für das ihr ein Formular fehlte. Das seit Jahresbeginn

Hintergrund

Thema: Der unerwartete Dopingfall einer Tiroler Schützin.

gültige Regelbuch des Internationalen Verbands der Sportschützen vermerkt unter Punkt 4.4.4., dass bei internationalen Auftritten eine zusätzliche Ausnahmeregelung anzufordern sei. Dabei spiele es keine Rolle, ob diese „therapeutic use exemption (TUE)“ bereits national genehmigt wurde.

Die Schuldfrage stellt sich nur bedingt, den Schaden trägt die Betroffene selbst. Einerseits ist der Sportler bei der Einnahme von Medikamenten selbst für die Darlegung verantwortlich, andererseits stellen aber nationale Verbände das Bindeglied zur internationalen Dachorganisation dar. Die nationalen



Mangels Genehmigung für ein Medikament droht Sportschützin Nadine Ungerank eine Dopingsperre. Foto: ÖSB

Verbände sind es schließlich auch, die für die Beschickung von Großveranstaltungen die Verantwortung tragen. Die Konsequenz – im Fall Ungerank droht rückwirkend mit 27. März eine Sperre – trägt die Athletin. Die Zwangspause für anstehende Wettkämpfe ist neben dem Imageschaden nur eine Auswirkung.

Förderstopp: Unterstützungen wie jene von der Sporthilfe (150 €/monatlich) sind an eine dopingfreie Ver-

gangenheit gekoppelt, im Fall eines Verfahrens werden Fördermittel eingefroren.

Olympia-Teilnahme: Schwerer wiegt ein Vorstandsbeschluss des Österreichischen Olympischen Komitees aus der Vergangenheit: Demzufolge würden Sportler mit vorangegangenen Dopingsperren nicht mehr für Sommer- oder Winterspiele nominiert. Eine Regelung, die auch andere Länder so handhaben.

Selbst bei einer Reduktion der Sperre Ungeranks wäre dem Schützenbund daher ein Einspruch beim Internationalen Sportgerichtshof in Lausanne anzuraten: um Klarheit zu schaffen und – wohl die dringlichste Konsequenz – die Weste einer aufstrebenden Sportlerin reinzuwaschen. Die sähe sich sonst für den Rest ihrer hoffentlich langen Karriere mit einem offiziellen Vermerk in der Liste von Dopingsündern registriert.

Kitzbühel löst in letzter Runde ÖFB-Cup-Ticket

Von Thomas Mair

Innsbruck – Der zweite Platz ist im Sport meist schon der erste Verliererrang. Allerdings nicht in der UPC Tirol Liga, denn diese Platzierung ermöglicht heuer die Teilnahme am ÖFB-Cup. Nachdem die Meister- (Schwarz) und Abstiegsentscheidungen (Kematen, Kolsass/Weer) bereits vor dem letzten Spieltag gefallen waren, duellierten sich gestern im Fernduell um den vakanten Cup-Startplatz die Reichenau und Kitzbühel.

Die Innsbrucker konnten mit einem Heimsieg gegen Fügen aus eigener Kraft den zweiten Platz absichern. Die Zillertaler hatten aber beim Abschiedsspiel ihres Trainers Thomas Pfeiler etwas dagegen. Sie rackerten und kämpften um jeden Zentimeter und wurden mit einem 2:1-Sieg belohnt. Dementsprechend groß war die Enttäuschung von Reichenaus sportlichem Leiter Helmut Hupfau: „Die erste Halbzeit haben wir nichts getan. Das ist zu wenig, um einen Gegner wie Fügen zu besiegen. Es ist eine bittere Pille für den Verein, der gerne



Die Reichenau mit Bernhard Mittermair (l.) legte beim 1:2 gegen Fügen einen Bauchfleck hin und verpasste den Einzug in den ÖFB-Cup. Foto: Böhm

im ÖFB-Cup gespielt hätte.“

Überschwänglicher Jubel herrschte dafür in Imst vor, als die Kitzbüheler nach ihrem 2:0-Auswärtserfolg das Reichenauer Resultat hörten. „Sensationell. Ich kann es kaum fassen“, rang Trainer Alexander Markl um Worte:

„Wir hatten eine Minichance und haben diese genutzt. Das ist der Abschluss einer Superseason, die auf vielen Schultern verteilt war.“ Und bei der Cup-Auslosung könnte mit einem Bundesligisten der nächste Kitzbüheler Traum in Erfüllung gehen.

UPC Tirol Liga – 30. Ru.

Kematen – Kirchbichl 6:1 (3:1)

Tore: Markus Plunser (17., 89.), Kuen (29.), Zangerl (30.), Schieder (60.), Caluk (83.) bzw. Hauser (24.).

Imst – Kitzbühel 0:2 (0:2)

Tore: Hetzenauer (19., Elfmeter), Lovrec (37.).

Völs – Matrei 1:4 (0:1)

Tore: Thom (73., Elfmeter) bzw. Peer (39., 70.), Stolz (82.), Michael Knoflach (85.).

Reichenau – Fügen 1:2 (0:1)

Tore: Steinkellner (90., Elfmeter) bzw. Einkemmer (40., Eigentor), Widner (94.).

Kolsass/Weer – Hall 1:4 (1:1)

Tore: Toprak (40.) bzw. Platzer (6., Elfm., 53.), Gstrein (60.), Bilic (87.).

Mötz/Silz – Schwaz 0:2 (0:1)

Tore: Bilgen (36., 82.).

Reutte – SVI 1:1 (0:0)

Tore: Schütz (55.) bzw. Riedl (93.).

Bereits gespielt: Union – Kundl 2:2

1 Schwarz	30	81:38	67
2 Kitzbühel	30	69:41	58
3 Reichenau	30	52:36	56
4 Hall	30	53:37	55
5 Matrei	30	74:46	53
6 Imst	30	43:37	44
7 Union	30	51:48	44
8 SVI	30	59:54	43
9 Kirchbichl	30	61:64	43
10 Reutte	30	42:50	40
11 Fügen	30	45:52	37
12 Kundl	30	54:61	34
13 Völs	30	43:62	27
14 Mötz/Silz	30	26:54	26
15 Kematen	30	50:80	25
16 Kolsass/Weer	30	44:87	20

Lokaltermine am Wochenende

Samstag, Schwimmen: Tiroler Meisterschaften im Freiwasserschwimmen, dritte Station des Open-Water-Cup 2013 (Hechtsee X-treme), Kufstein Hechtsee; Merkur-Cup 2013, vierter und letzter Bewerb, Landeck, Städtisches Freibad; **Laufsport:** Run & Fun Lauf, Oberperffuss; **Reitsport:** Dressur-Reitturnier, Strasserwirt, St. Ulrich am Pillnersee; **Radspport:** Hungerburg Classics (13 Uhr), Höttinger Kirchplatz Innsbruck.

Tennis, Damen Tiroler Liga, oberes Play-off: TC Schwaz I – TC Kufstein I, TC Telfs II – TC Kramsach I; **Unteres Play-off:** TC Innsbruck I – TC Igls I. 2. **Bundesliga, Herren (letzter Spieltag):** TCSS Seefeld – Union Mauthausen;

Klettern: Österreichische Meisterschaften Speed & Vorstieg in Mitterdorf;

Taekwondo: Tiroler Meisterschaften, Mayrhofen;

Fußball: Coca-Cola-Cup in der Südstadt (mit FC Wacker und IAC);

Tischtennis: Staatsmeisterschaften der Rollstuhlfahrer in Kirchbichl;

Laufsport: Sölller Sonnwendlauf, Run and Fun in Oberperffuss; 3. Compedal Lauf in Thal Assling in Osttirol;

Sonntag, Reitsport: Dressur-Reitturnier, Strasserwirt, St. Ulrich am Pillnersee;

Radspport: Erlerberg-Rennen, Bergsprint, Erl;

Tennis, Herren Tiroler Liga, oberes Play-off: TC Kufstein – TC Igls, TC Kolsass – TC Wörgl. **Unteres Play-off:** FC Fügen – TC Kitzbühel I, TC Telfs II – TC Brixen im Thale, TI Innsbruck – TC Pitztal;

Fußball: Coca-Cola-Cup in der Südstadt (mit FC Wacker und IAC);

Tischtennis: Staatsmeisterschaften der Rollstuhlfahrer (ab 9 Uhr) in Kirchbichl.